

Ausschreibung

Gastdozenturen des Deutschen Übersetzerfonds im Wintersemester 2024/2025 **Bewerbungsfrist: 15. März 2024**

Wer übersetzt, überwindet Grenzen – und sammelt dabei Wissen und Erfahrung an. Das Wissen der Praktiker-innen des literarischen Übersetzens ist zeitgemäßer denn je, es in den akademischen Diskurs einzubringen das Anliegen der **Gastdozenturen des Deutschen Übersetzerfonds**.

Gesucht werden Seminarangebote von Übersetzer-innen an Hochschulen

– Einreichungsfrist für Bewerbungen: 15. März 2025 –

Literarische Übersetzer-innen erhalten auch im Wintersemester 2024/25 die Gelegenheit, ihren Blick auf die Übersetzungskunst in das Lehrangebot deutscher Hochschulen einzubringen. Der Reflexionsraum ist offen: Welche theoretischen Überlegungen können für den Übersetzungsprozess relevant werden? Wie wird eine Übersetzung einem Original gerecht? Welche Aspekte spielen bei den unterschiedlichen literarischen Gattungen oder bei der Neuübersetzung klassischer Texte eine Rolle? Unter welchen Begleitumständen entstehen Übersetzungen? Kritische Lektüren sind erwünscht, ebenso Methodenfragen und theoretische Ansätze zu diskutieren, die Übersetzungspraxis darzustellen und auszuprobieren.

Angeboten werden sollen Seminare und Übungen im semesterüblichen Umfang (i.d.R. 12-15 Doppelstunden, wöchentlich oder in Blockseminaren, wenn nötig auch in einer digitalen Variante), die als Lehrveranstaltungen in den Vorlesungsverzeichnissen ausgewiesen und in die jeweiligen Studiengänge eingegliedert werden. Die Auswahl der zu berufenden Gastdozent-innen trifft eine unabhängige Jury. Die Gastdozenturen sind mit einem fünfmonatigen Stipendium (5 x 2.000 Euro) verbunden, ggf. zuzüglich einer im Einzelfall festzulegenden Reisekostenpauschale. Bewerbungen um eine **Gastdozentur im Wintersemester 2024/2025** nehmen wir bis zum **15. März 2024** entgegen. Erneute Bewerbungen von bereits einmal geförderten Übersetzer-innen sind möglich; jedoch mit neuem Lehrangebot oder einem Aufbauseminar – Neuauflagen desselben Lehrangebots an derselben Hochschule können nicht berücksichtigt werden. Die für das WiSe 24/25 ausgewählten Gastdozent-innen sind von den Stipendienausschreibungen des DÜF vom 15. September 2024 ausgeschlossen.

An dem Programm interessierte Hochschulinstitute und Lehrstühle sind eingeladen, ihr Interesse an einer Kooperation beim Deutschen Übersetzerfonds anzumelden.

Die Ausschreibung richtet sich an Übersetzer-innen, die ihre Einkünfte überwiegend aus literarischen Tätigkeiten erzielen. Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Biografische Angaben, inkl. Kontaktdaten (max. ½ Seite)
- Angaben zu Ausgangs- und Zielsprache(n)

- eine Auflistung der Übersetzungen und anderer Publikationen, ggf. Lehrerfahrung (max. 1 Seite)
- Motivation, Seminaridee (max. 1 Seite)
- Zielgruppe (Studierende bestimmter Philologien oder Fachbereiche, literaturwissenschaftliche Studiengänge allgemein, andere Eingrenzungen)
- Angaben dazu, ob bezüglich einer möglichen Gastdozentur bereits Kontakte zu Universitäten geknüpft wurden (optional). In diesem Fall benötigen wir auch eine kurze Bestätigung des jeweiligen Instituts (formlos per E-Mail an die unten genannte Adresse).
- eine Auflistung der drei präferierten Partneruniversitäten (optional)
 - Bewerber·innen, die in den Vorjahren bereits als DÜF-Gastdozent·in tätig waren, fügen den bzw. die entsprechenden Sachbericht/e hinzu

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung unser Online-Bewerbungsformular. Nach dem Ausfüllen und Absenden erhalten Sie eine Bestätigungsemail mit einem Link für den Upload der erforderlichen Unterlagen, die zusammengefasst **in einem einzigen PDF** (max. 10 MB) in deutscher Sprache eingereicht werden. Bei Fragen melden Sie sich bitte Selma Rezgui: rezgui [at] uebersetzerfonds.de, Tel. 030 80 49 08 59

Kontakt:

Deutscher Übersetzerfonds

Selma Rezgui

Am Sandwerder 5

14109 Berlin

Tel. 030 – 80 49 08 59

rezgui@uebersetzerfonds.de

Die Gastdozenturen werden gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien